



Nachbarschaftstreffen Flughafenstraße



Am **19. Januar 2007** findet in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule (Karl-Marx-Str. 14) **von 16.30 bis 20.00 Uhr** ein Nachbarschaftstreffen für das Gebiet Flughafenstraße statt. In einer offenen Diskussion sollen dort gemeinsame Aktivitäten für alltägliche Probleme entwickelt werden. Mit dabei sind auch die Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Hella Dunger-Löper und der Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky.

Eingeladen sind alle, die in unserem Flughafenkiez leben, denen wichtig ist, was hier bei geschieht. Nachbarn treffen ihre Nachbarn. Sie sprechen an, was ihnen gefällt und was nicht. Was kann sich ändern, was muss sich ändern? Gemeinsam werden neue Ideen entwickelt.

Bei dem Nachbarschaftstreffen werden in kleinen Runden die wichtigen Themen im Kiez besprochen, z.B. Sauberkeit, Bildung, Spielplätze und vieles mehr. Besucher können die Angebote der Schulen, der Bibliothek, der Kulturschaffenden, der Projekte für Kinder und Jugendliche kennen lernen. Schüler der Boddin-Schule und das Rroma Aether Theater gestalten das kulturelle Rahmenprogramm. Ein Buffet mit türkischen, arabischem und deutschem Essen steht bereit.

Stadtteilfrühstück von Frauen für Frauen



Am Freitag, den 12. Januar 2007 trafen sich bereits zum dritten Mal Frauen unterschiedlicher Herkunft, um beim gemeinsamen Frühstück über aktuelle Entwicklungen im Stadtteil zu sprechen. Wenn Sie auch Interesse haben, melden Sie sich im Quartiersbüro oder schauen spontan beim nächsten Frauenfrühstück am **16. Februar 2007 um 10.00 Uhr** im

Blueberry Winterquartier in der **Erlanger Straße 7** rein.

Eigentübertreffen für einen attraktiveren Stadtteil

Am 23. November 2006 kamen auf gemeinsame Initiative des Quartiersmanagements sowie des Haus- und Grundstückseigentübertvereins Neukölln erstmalig Immobilieneigentübert und -verwaltungen aus dem Gebiet Flughafenstraße im Hotel Erlanger Hof zusammen. Hauptanliegen war und ist die Imageverbesserung des Quartiersmanagementgebietes. Denn Interessenten außerhalb des Bezirks werden zu oft vom durch die Medien vermittelten Negativimage abgeschreckt. Gleichzeitig sei aber auch eine vermehrte Nachfrage von Studenten zu vermelden. Mieter aus dem Bereich der

Kulturwirtschaft erwarten günstige Einstiegsbedingungen, wodurch sich "Inseln einer lokalen Kulturszene" (wie in der Boddinstraße) entwickeln.

Nächstes Treffen zum Thema "Sauberkeit im Stadtteil" (u.a. mit dem Reizthema Hundekot) findet am **25. Januar 2007 um 18.30 Uhr** im Quartiersbüro **Erlanger Straße 13** statt.

Schnäppchen und Raritäten nicht nur zu Weihnachten



Im Rahmen des Standortmarketing Flughafenstraße fand am 15.12.2006 erstmalig eine Sonderverkaufsaktion der Trödler und Antiquitätenhändler aus der Flughafenstraße statt. Gemeinsames Ziel der beteiligten ist, Neuköllner Einkaufswelten mit traditionsreichen Fachgeschäften vorzustellen.

Alle Interessierten, die das vorweihnachtliche Einkaufserlebnis verpasst haben, sind herzlich eingeladen auf eigene Faust die Fachgeschäfte in der Flughafenstraße zu erkunden. Behilflich ist dabei der im Quartiersbüro erhältliche Trödelplan, in dem alle an der Aktion beteiligten Ladeninhaber mit einem Kurzportrait vorgestellt werden.



Französisches Fernsehen zu Gast beim Quartiersbeirat



Auf seiner Sitzung am 30.11.2006 konnten die Mitglieder des Quartiersbeirates Flughafenstraße besondere Gäste aus Frankreich begrüßen. So nahm ein Filmteam des französischen Fernsehsenders TF1 teil, um eine Reportage über die Arbeitsweise der Quartiersbeiräte in den Berliner Quartiersmanagementgebieten zu erstellen.

Der Quartiersbeirat ließ sich durch die Medienvertreter jedoch nicht von seinen wichtigen Entscheidungen zum Einsatz der Fördermittel im Gebiet Flughafenstraße aus dem Programm Soziale Stadt abbringen. Die Mitglieder des Quartiersbeirates hatten keine leichten Entscheidungen zu fällen, denn den zur Verfügung stehenden Fördermitteln in Höhe von 96.500 Euro standen Anträge mit einem 8-fach höheren Finanzvolumen gegenüber.

Nach eingehender Beratung erhielten folgende vier Projektideen eine ausreichende Zustimmung im Quartiersbeirat: Schulstation an der Hermann-Boddin-Schule, Nachmittagsbetrieb an der Albert-Schweitzer-Schule, Strretwork mit älteren Jugendlichen im südlichen Bereich des Gebietes Flughafenstraße sowie die Theaterwerkstatt/Radiatorama im Roma Aether Klub Theater.

Baumpflanzung, Drachenfest, gesunde Ernährung

So vielfältig wie der Stadtteil sind auch die Aktivitäten, die von Seiten der Aktionsfondsjury des Gebietes Flughafenstraße im Jahr 2006 gefördert wurden. Aus dem Fördertopf von 10.000 Euro für Kleinstprojekte zur Förderung des nach-

barschaftlichen Zusammenlebens konnten insgesamt 23 Antragsteller unterstützt werden.

Die größte Anzahl der geförderten Aktionen dienten der Unterstützung von Kinder- und Jugendeinrichtungen im Gebiet. So erhielt die Kita Forum Soziale Dienste einen Zuschuss für einen gemeinsamen Tagesausflug mit Kindern, Eltern und Erzieher. Zudem konnten an den Schulen zusätzliche Bewegungs- und Gestaltungsprojekte angeboten werden. In der Kinderbibliothek wurde die Reparatur des Maskottchens, dem Drachen Lauritzius, mit einem Drachenfest begangen.



Ein weiterer Schwerpunkt der geförderten Aktionen wurde von Kulturschaffenden eingereicht, die insbesondere zum Kulturfestival 48 Stunden Neukölln sowie Nacht & Nebel Sachkostenzuschüsse erhielten, um für die Bewohner aus dem Stadtteil abwechslungsreiche Kulturangebote zu ermöglichen.



Weitere Aktionen zielten darauf ab, dass nachbarschaftliche Zusammenleben durch Baumscheibenbegrünungen oder auch durch öffentliche Veranstaltungen zu fördern. Die Bandbreite reichte vom Hausgruppenfest Boddinstraße des Beamten-Wohnungs-Vereins anlässlich seines 100-jährigen Bestehens, das 4. Interkulturelle Tavli-Turnier des Community Channel Europe e.V., eine Ver-

anstaltung zur gesunden Ernährung in den Neukölln Arkaden bis zu "Vorbilder schaffen" des Vereins MAHDI (Muslime Aller Herkünfte Deutscher Identität), dass aufzeigte, dass es junge Nordneuköllner bei eigenen Anstrengungen und Unterstützung zu Abitur und Hochschuldiplomen schaffen können.



Für alle Interessierten, die jetzt auf den Geschmack gekommen sind, durch eigene Aktivitäten zur Belebung ihres Kiezes beizutragen, der Hinweis. Nächste Sitzung der Aktionsfondsjury ist am 01. März 2007, wie ein Antrag zu stellen ist, läßt sich am einfachsten durch einen Besuch im Quartiersbüro Erlanger Straße 13 oder auf der Quartierswebsite Flughafenstrasse unter www.qm-flughafenstrasse.de in Erfahrung bringen..

Kunst mit Neuköllner Jugendlichen



Die Kunstvertretung in der Boddinstraße 9 unter Leitung von Martin Kerner und Sabine Zeller zeigte von Mitte November bis Anfang Dezember eine beeindruckende Ausstellung von 10 Projekten mit Neuköllner Jugendlichen. Präsentiert wurde der spezifische Ansatz der Kunstvermittlung in Stadtteilen mit großen sozialen Problemen.



Im Begleitprogramm stellten Künstler und Kulturvermittler ihre Methoden und ihre besonderen Aspekte vor.

Schule + Arbeit = TIO

TIO heißt „Treff- und Informationsort für Frauen aus aller Welt“ und befindet sich in der Reuterstraße/Ecke Karl-Marx-Straße mitten im Kiez. „Arbeiten + Schulabschluss“ steht unter dem Logo. Junge Frauen aus Neukölln bereiten sich hier auf den Hauptschulabschluss vor und arbeiten (z.B. in Kitas) als MAE („Ein-Euro-Jobber“). Eine der Schülerinnen ist Sevilya Şen, sie war zu einem kurzen Gespräch bereit:

Wie bist Du auf das Angebot von TIO aufmerksam geworden? - Über das Jobcenter. Mein Berufsberater hat mir empfohlen, mich dort vorzustellen. Und am nächsten Tag hatte ich dort auch ein sehr nettes Gespräch. Nach dem Einstellungstest wurde ich aufgenommen.

Wie findest Du die Verbindung von Lernen und Arbeiten? - Sehr gut: Ich muss nicht immer nur die ganze Woche Hausaufgaben erledigen und für Tests pauken. Man lernt dabei für den Schulabschluss und erhält gleichzeitig einen Einblick in das Arbeitsleben. Das ist abwechslungsreich.

Würdest Du das Angebot jungen Frauen weiterempfehlen? - Ich habe es ja schon meinen Freundinnen weiter empfohlen. Und die finden auch toll, dass TIO nicht wie eine normale Schule ist. Dort ist eine Wohnung, in der wir die Räume für gemeinsames Frühstück oder Lernen nutzen können.

Winterquartier beim Käptn Blaubär Spielplatz

Am 5. Dezember hat das „Blueberry Winterquartier“ in der Erlanger Straße 7, gleich neben dem Käptn-Blaubär-Spielplatz, seine Türen geöffnet!

Da im Gebiet Flughafenstraße keinerlei Kinder- und Jugendfreizeitangebote bestanden, wurde gemeinsam mit dem Jugendamt Neukölln die Idee entwickelt,

zunächst ein mobiles Freizeitangebot im Stadtteil zu schaffen



Die erfolgreiche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen auf und um den Käptn-Blaubär-Spielplatz konnte den Quartiersbeirat Flughafenstraße überzeugen, zusätzliche Finanzmittel aus dem Programm Soziale Stadt für die Errichtung eines dauerhaften Gebäudes auf der Brachfläche Reuterstraße 9/10 zur Verfügung zu stellen. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen.

Um die Kinder- und Jugendarbeit auch während der Bau- und Winterzeit fortsetzen zu können, wurde als Zwischenlösung ein leerstehendes Ladenlokal in der Erlanger Straße 7 angemietet.

„Outreach“-Mitarbeiter Nihat Karatoprak und sein Kollege Michael Thoma bieten nun **dienstags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr** ein vielfältiges Programm für Kinder- und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren an.

Neukölln trifft Prag

Im kalten Oktober reiste die Schulklasse endlich nach Prag und konnte nun den Grund erfahren, warum diese Stadt auch "Die Goldene Stadt" genannt wird.... Weiter im Bericht aus der Albert-Schweitzer-Schule: "Leider war unsere Gruppe nicht nur zum Bestaunen der Sehenswürdigkeiten angereist und so widmeten wir uns wieder der Arbeit: Die Teilprojekte Scheindemokratie, Gefahren der Demokratie und der Türkeibeitritt in die EU wurden von Schülern unserer Schule erarbeitet. Die Schüler des Max-Reinhardt-Gymnasiums aus Hellersdorf erläuterten wo die Grenzen der Demokratie liegen und erklärten das politische

System in der Schweiz. Die zwei tschechischen Gruppen der 'Deutschen Schule Prag' stellten die Geschichte Tschechiens vor und erläuterten die historische Bedeutung des Buches 'Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins' von Milan Kundera. Um das politische System Tschechiens näher kennen zu lernen, traf sich unsere Gruppe im Prager Parlament mit einem Abgeordneten."

Darüber hinaus durfte die Schulklasse Dreharbeiten von RTL in der Prager Botschaft besichtigen. Thema des Spielfilms, der nächstes Jahr ausgestrahlt werden soll: Die DDR-Bürger, die im September 1989 in die Botschaft der Bundesrepublik flüchteten. Für die Schüler war das ein Anlass, sich in der deutschen Botschaft weiter über die damaligen Ereignisse zu informieren. Die Tage vergingen und die Heimreise nach nur 6 Tagen nahte (versprochen waren anfangs 10) und so schön es auch war...zu Hause ist es doch (meistens) am schönsten."

Julia Balyazina, Schülerzeitung Déjà vu

Sasarsteig soll sicherer und sauberer werden



In Gesprächen mit Bewohnern und Einrichtungen um den Sasarsteig wurde immer wieder der Müll, der Hundekot, der desolate Kinderspielplatz oder die Gewalt- und Drogenkriminalität beklagt. Diese Probleme lassen sich nicht von heute auf morgen lösen, aber von Seiten des Bezirksamtes Neukölln konnten außerhalb des Programms Soziale Stadt Investitionsmittel zur Verfügung gestellt werden, um den Sasarsteig als wichtige Wegeverbindung zwischen Karl-Marx-Straße und Volkspark Hasenheide zu erneuern.



Vorbereitungstreffen für 48 Stunden Neukölln in 2007

Mit der Vorbereitung des über die Bezirksgrenzen hinaus bekannten Kulturfestivals 48 Stunden Neukölln muss wie in jedem Jahr rechtzeitig begonnen werden, daher sind alle Kulturschaffenden aus dem Gebiet Flughafenstraße, die sich an dem Festival vom 22. bis 24. Juni 2007 beteiligen, herzlich zum ersten großen Vorbereitungstreffen eingeladen. Diese Veranstaltung findet am 26. Januar 2007 im Probensaal des Saalbau Neuköllns in der Karl-Marx-Straße 141 statt. Für weitere Informationen: Ilka Normann, Kulturturnetzwerk Neukölln, Tel.: 6824 7817, Web: www.48-stunden-neukoelln.de

Neues Beratungsangebot im Gebiet

Die Ambulante Wohnhilfe "bsd" (Mitglied der Arbeiterwohlfahrt) hat kürzlich in der Flughafenstraße 20 eröffnet. Wer seine Wohnung verloren hat oder aus seiner jetzigen ausziehen muss, wer ein unregelmäßiges oder geringes Einkommen, Schwierigkeiten bei Ämtern und Behörden hat, findet dort Hilfe. Das Beratungs- und Betreuungsangebot richtet sich an Alleinstehende, Paare, Familien und Alleinerziehende. Sprechzeiten sind Montag, Dienstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Tel.: 80207921

Hoteliers unterstützen die Gebietsentwicklung



Für eine Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil Flughafenstraße ist die Mitarbeit und Unterstützung möglichst vieler Bewohner und soziokulturellen Einrichtungen, aber auch der Gewerbetreibenden

notwendig. An dieser Stelle möchten wir daher kurz zwei Hotels aus dem Stadtteil mit ihrem Engagement für den Flughafenkiez vorstellen. Da ist zum einen das Hotel Karibuni im Thüringer Hof in der Neckarstraße 2. Gabriele Schmitz, die Betreiberin des Hotel Karibuni, engagiert sich nicht nur im Quartiersbeirat, sondern unterstützt auch Nachbarschaftsprojekte in ihrer Straße, sei es durch die Pflege von Baumscheiben oder die Zusammenarbeit mit lokalen Künstlern.



Ein weiteres Beispiel ist das Hotel Erlanger Hof in der Erlanger Straße 4, mit dessen Betreibern Herrn Falke und Herrn Hagen, wir ein Gespräch nach den kürzlich fertiggestellten Baumaßnahmen geführt haben.

Woher kommen die Gäste, die im Hotel Erlanger Hof übernachten?

Die Gäste kommen aus Übersee und aus Europa, sogar aus Indien, Korea, Japan, und Afrika hatten wir Gäste, seit die Außenarbeiten fertig sind, kommen zunehmend Anfragen aus der Nachbarschaft, die ihre Besucher hier unterbringen wollen.

An welchen Aktivitäten würden Sie sich beteiligen, um zu einer Imageverbesserung Nord Neukölln beizutragen?

Wir haben mit der Modernisierung des Hauses, Hof- und Außengestaltung, Licht und Pflanzkübel für die Erlanger Straße zu einer positiven Außenwahrnehmung beigetragen. Filmbeiträge im Regional TV, Kiezveranstaltungen, Presseveröffentlichungen könnten weitere Bausteine für eine verbesserte Darstellung sein. Inwieweit wir dazu beitragen können, haben wir noch nicht überlegt.

Weitere Infos zu beiden Hotels sind im Internet unter www.karibuni-hotel.de bzw. www.erlanger-hof.de zu finden.

Quartiersbüro

ASUM GmbH
Quartiersmanagement Flughafenstraße
Erlanger Straße 13
12053 Berlin

Ansprechpartner:
Thomas Helfen, Aysel Şafak,
Heykal Guiza

Telefon: 030/62 90 43 62
Telefax: 030/62 90 46 02
E-Mail: info@qm-flughafenstrasse.de
www.qm-flughafenstrasse.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr
Freitag 10 bis 14 Uhr

Sprechzeiten:
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Quartiersmanagement Flughafenstraße
im Auftrag der Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und des Bezirksamtes
Neukölln

Redaktion:
Thomas Helfen (v.i.S.d.P.), Schülerzeitung
Déjà vu

Fotos:
Quartiersmanagement Flughafenstraße,
Kunstfiliale, Marcus Ehrlicke/Hotel Erlanger Hof

Grundlayout:
Vipermedia GbR, www.vipermedia.de

